



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2021

---

## HERZIG Marketing Kommunikation GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Heike Herzig

Hansaring 61  
50670 Köln  
Deutschland

02234 9899050  
[hh@herzigmarketing.de](mailto:hh@herzigmarketing.de)





---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

HERZIG ist Fachagentur für die Logistikbranche. Seit 1994 beraten wir Speditionen, Logistikdienstleister, Transportunternehmen und logistikaffine Serviceanbieter beim Auf- und Ausbau ihrer Marke. Das Thema Nachhaltigkeit ist dabei ein elementarer Erfolgsfaktor für eine zukunftssichere Marktpositionierung. Entsprechend beraten und begleiten wir unsere Kunden bei der Implementierung und Umsetzung von CSR.

Geleitet von Heike Herzig und Werner Geilenkirchen unterstützen wir als Netzwerkagentur Geschäftsleitungen, Führungskräfte und Marketingteams bei Strategie, Vertrieb, Marke und Nachhaltigkeit.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

HERZIG Marketing ist bereits seit 2010 nachhaltig aktiv. Dezentral als Netzwerkagentur organisiert, war und ist es unser Ziel, Ressourcen wie Zeit und Energie zu schonen, um effizient zu arbeiten. Und um sich auch wirtschaftlich attraktiv in der Logistikbranche zu positionieren. Somit ist Nachhaltigkeit Teil unserer langjährigen Unternehmensstrategie.

Im Zuge der Erstellung unserer ersten DNK-Erklärung für das Jahr 2021 haben wir die 20 DNK-Kriterien für unsere Ist-Analyse gewählt. Sie hat uns verdeutlicht, dass wir im Sinne der drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Soziales) nachhaltig wirtschaften, dies bisher jedoch nicht strategisch geplant und umgesetzt haben. Zukünftig werden wir aber alle strategischen Entscheidungen unter Berücksichtigung der Kriterien treffen.

Die anschließende Wesentlichkeitsanalyse wurde anhand der 17 SDG's, der Sustainable Development Goals, durchgeführt. Erstmals haben wir uns mit den Auswirkungen von HERZIG Marketing auf Nachhaltigkeit und andersherum mit den Auswirkungen von Nachhaltigkeit auf HERZIG Marketing auseinandergesetzt und sechs wesentliche Nachhaltigkeitsthemen identifiziert:

- SDG 1 – Keine Armut
- SDG 4 – Hochwertige Bildung
- SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Das Ergebnis der SDG-Priorisierung hat uns teilweise in unserem Handeln bestätigt, aber auch gezeigt, wo wir unsere Anstrengungen intensivieren

wollen (s. DNK-Kriterium 2).

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

### Unser Umfeld

Als Agentur für Logistikmarketing bewegen wir uns in einem sehr dynamischen und politischen Umfeld. In unserem Geschäftsfeld, der Beratung von Transport- und Logistikunternehmen, ergeben sich neue regulatorische Anforderungen aus der neuen CSRD und der EU-Taxonomie sowie weiteren Gesetzgebungen, die unsere Kund:innen und damit auch unsere Arbeit betreffen. So werden beispielsweise unsere Kund:innen teilweise berichtspflichtig.

Wir greifen die aktuellen CSR-Themen auf und sehen uns in der Verantwortung, diese bei uns voranzubringen sowie auch unsere Kund\*innen dabei zu unterstützen. Dazu orientieren wir uns an Standards wie dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex und integrieren diese in unsere Arbeit.

Wir sehen uns in einem Wechselspiel aus Beeinflussung durch Nachhaltigkeitsthemen (Outside-In) und Beeinflussung von Nachhaltigkeitsthemen (Inside-Out). In Anbetracht der Dynamik und Komplexität des Themas haben wir wesentliche Nachhaltigkeitsziele (SDGs) priorisiert:

(5 = höchste Bewertung):

- SDG 4 – Hochwertige Bildung (4-5)
- SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (4-5)
- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur (4)
- SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (4)
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz (3)
- SDG 1 – Keine Armut (3)

Daraus ergeben sich folgende Nachhaltigkeitsthemen, die HERZIG beeinflussen kann (**Inside-Out**):

- Wissensvermittlung: Durch CSR-Schulungen vermitteln wir Anforderungen und zeigen den Weg zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten auf.
- Wir unterstützen aktiv bei der Erstellung von Analysen (Ist-Situation, Stakeholder, Wesentlichkeit) und begleiten Logistiker bei der Umsetzung und Implementierung in ihr Unternehmen.
- Durch die Wahl geeigneter Partner, vertiefen und vermitteln wir spezifisches Fachwissen für uns und unsere Kund:innen.
- Kolleg:innen und Arbeitsbedingungen: Als Dienstleistungsunternehmen ist unser Netzwerk wichtig für unser Geschäft und trägt wesentlich zum Erfolg bei. Wir haben Einfluss auf ein gutes Arbeitsumfeld und faire Bezahlung.
- Durch faire Honorare und stabile Preise schaffen wir langfristige Partner- und Kundenbeziehungen. Dieser wesentliche Aspekt unserer Agentur-Strategie, verschafft tiefes Vertrauen und langfristige Beziehungen. Und die stabile Preisstruktur wirkt der Inflationsspirale entgegen.
- Klimaschutz und Ressourcenschonung: Wir sehen uns in der Verantwortung, unsere Emissionen weiter zu senken und zum Klimaschutz beizutragen.
- Nachhaltige Beschaffung: Wir achten beim Einkauf unserer Büroartikel auf Recyclingprodukte und eine möglichst lange Nutzungsdauer von Geräten. Beim Reinigungsservice sowie anderer Waren und Dienstleistungen achten wir auf den Einfluss auf Umwelt, Gesellschaft und Menschenrechte.

Nachhaltigkeitsthemen, die HERZIG beeinflussen (**Outside-In**):

- Der steigende Druck nachhaltiger Regulatorik und damit verbunden ein
- sprunghafter Anstieg von Anfragen zur CSR-Beratung.

Folgende **Chancen** sehen wir aktuell:

Als Dienstleistungsunternehmen für die Logistikbranche und Berater zum Thema Nachhaltigkeit haben wir großen Einfluss auf unsere Kund:innen und begrenzt auf Branchen-Verbände. Diesen Multiplikatoreffekt nutzen wir, um die nachhaltige Entwicklung in der Transport-/Logistikbranche zu fördern.

Folgende **Risiken** sehen wir aktuell:

Die wachsenden Anforderungen an Unternehmen (unsere Kund:innen) an nachhaltige Beschaffung, Berichtspflicht sind Chance und Risiko zugleich. Wir erleben bereits seit längerer Zeit die Überforderung der Unternehmen bei der Bewältigung dieser Anforderungen.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Für das Jahr 2021 haben wir erstmals unsere verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen ermittelt und planen, diese Werte jährlich zu erheben. Dabei berücksichtigt HERZIG, als Kleinunternehmen, die Emissionen, die der Agenturbetrieb verursacht (Strom, Heizung, und Geschäftsreisen).

Unser Ziel ist es, unsere nachhaltige Entwicklung nach innen und nach außen durch unsere Beratungsangebote weiter auszubauen und damit zukunftsfähiges Wirtschaften mitzugestalten. Konkret fokussieren wir uns auf folgende strategischen Ziele im Rahmen unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

**Bildung:** Durch die Kooperation mit der TH Köln (Fachbereich Logistik) und einer damit verbundenen Dozententätigkeit im Bereich Marketing und Kommunikation werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit ab 2022 einen höheren Stellenwert in den Vorlesungen einnehmen.

Eigene Fortbildungen zum DNK-Schulungspartner sowie zum Nachhaltigkeitsmanager sind für 2022 geplant.

**Nachhaltige Angebote:** Es ist unser Anliegen, das Wissen über nachhaltiges Wirtschaften mit seinen Anforderungen bei den vielen, kleinen KMUs in der Transport- und Logistikbranche zu verbreiten und zu fördern. Daher wollen wir unseren (potenziellen) Kund:innen sowie Branchenmitgliedern verstärkt nachhaltige Beratung, ab 2022/2023 auch in Gruppen, anbieten. Und so die Basis für ein nachhaltig agierendes „Schneeball“-Netzwerk schaffen, das untereinander Erfahrungen austauscht.

**Partnerschaften:** Im Sinne des SDGs 17 ist es unser Ziel, unser Logistik-Netzwerk weiter auszubauen, um unser Know-how zu transferieren. Gleichzeitig suchen wir neue Partnerschaften, die weiteres Fachwissen in das Netzwerk einbringen und den 360-Grad Blick auf die Nachhaltigkeit ergänzen.

**Klimaschutz:** Unsere Emissionen haben wir für das Pandemiejahr 2021 (mit wenig Reisetätigkeit) mit dem Online-Tool ecocockpit, ein Tool der Effizienz-Agentur NRW sowie dem UmweltMobilCheck der Deutschen Bahn berechnet. Zukünftig werden wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck jährlich messen und die nicht vermeidbaren Emissionen über ein nachhaltiges, noch zu bestimmendes Projekt kompensieren.



**Ressourcenschonung:** Es liegt in unserer Verantwortung, Ressourcen wie Strom, Wärme und eingekaufte Produkte wie Papier zu schonen. Mehr Details dazu führen wir unter „DNK Kriterien 11 und 12“ auf.

HERZIG als **CSR-Multiplikator:** Oberste Priorität hat unser Beratungs- und Schulungsangebot (s. Kriterium 2 + 3). Hier sehen wir die größten Ansatzmöglichkeiten und Chancen, um die Umsetzung der nachhaltigen Ziele (EU und Deutschland) zu fördern und zu unterstützen.

Die Kontrolle der Zielerreichung obliegt den beiden Geschäftsführern, die in regelmäßigen (jährlichen) Zeitabständen erfolgen wird. Eine Dokumentation erfolgt mittels DNK-Erklärung, die alle zwei Jahre aktualisiert und weiter fortgeschrieben wird, um das Erreichte zu überprüfen.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Agentur für Logistikmarketing, hat unsere Wertschöpfungskette, anders als bei produzierenden Unternehmen, wenig Tiefe. Unsere Arbeit findet überwiegend im Büro am Rechner statt. Dennoch haben wir im Folgenden unsere Wertschöpfungskette analysiert, um zu verdeutlichen, dass wir nur wenige Handlungsmöglichkeiten bezüglich Nachhaltigkeit haben:

**Nachhaltige Strategie-Beratung:** Am Anfang der Wertschöpfungskette steht nach einem ausführlichen Erstgespräch eine online-Recherche zur Marktposition, gefolgt von einer Beratung oder einem Strategie-Workshop. Hier beraten wir die meist mittelständischen Kund:innen über die Marktanforderungen und die Transformation hinsichtlich Nachhaltigkeit sowie eine individuelle Positionierung als Transporteur/Logistiker mit nachhaltigen Angeboten bzw. Lösungen. Auf diese Weise können wir das Thema CSR/Nachhaltigkeit stärken.

**Projektmanagement/-planung:** Nach der Beauftragung erfolgt die nächste Stufe in der Wertschöpfungskette. In Abstimmung mit unseren Auftraggeber:innen, Projekt- und Netzwerkpartner:innen wird die Projektplanung inklusive einer Timeline (z. B. Termin Nachhaltigkeitsbericht) erstellt und in einem Online-Tool als „Fahrplan“ für alle sichtbar gemacht.

**Umsetzung (vor- und nachgelagerte Stufen):** In dieser

Wertschöpfungsstufe, der Umsetzung von Projekten fallen diverse Arbeitsschritte an. Je nach Auftrag erbringen wir neben der strategischen Beratung zusätzlich auch Leistungen in den Bereichen Konzepterstellung für digitale und analoge Werbemittel und Mediendesign. Während des Umsetzungsprozesses werden ausschließlich freie Mitarbeiter:innen, wie Texter:innen oder Mediengestalter:innen beauftragt. Für die Umsetzung wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte wie das Erstellen einer THG-Bilanz beziehen wir Spezialist:innen aus unserem Netzwerk ein.

Auf die externen Spezialist:innen, die wir in Umsetzungen einbeziehen, haben wir wenig Einfluss. Deren nachhaltiges Agieren versuchen wir durch eigenes Handeln und 'Vorbild sein', zu beeinflussen.

Für die von uns konzipierten analogen Werbemittel liefern wir digitale Druckvorlagen. Die Produktion bzw. Herstellung wird eigenverantwortlich von unseren Kund:innen veranlasst. Unser Einfluss auf eine umweltfreundliche Realisierung beschränkt sich daher auf Beratung und gegebenenfalls auf die Empfehlung z. B. einer nachhaltigen Druckerei.

**Evaluierung und Optimierung:** Feedback ist ein zentraler Bestandteil unserer Wertschöpfungskette. Während der meistens langfristig angelegten Aufträge mit vielen Einzelprojekten ist eine kontinuierliche Beobachtung von Zwischenergebnissen erforderlich. Evaluierungen und Feedbackgespräche mit den Kund:innen und allen Beteiligten erfolgen regelmäßig. Hier nutzen wir die Möglichkeit weitere, neue CSR-Themen zu adressieren.

Durch die nachhaltige Beratung mit kreativen Konzepten, gepaart mit fairen und stabilen Preisen, schaffen wir langfristige Partnerschaften. Das ist wesentlicher Teil unserer Agentur-Strategie, denn so schaffen wir tiefes Vertrauen und werden empfohlen. Für uns bedeutet das, dass wir wenig bis gar keine Akquisition betreiben, was wiederum sehr ressourcenschonend ist.

Insgesamt ermöglicht unsere Wertschöpfungskette umfangreiche Einflussmöglichkeiten durch Beratung. Probleme sehen wir bei unseren Auftraggeber:innen, den Transport- und Logistikunternehmen, die großen Handlungsbedarf bei der Erreichung der Klimaziele haben.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Verantwortlichkeit für das Nachhaltigkeitsmanagement von HERZIG, für die Strategie und Kontrolle liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Umsetzung erfolgt ebenfalls durch die Geschäftsführung. Wir haben kaum Einfluss auf das nachhaltige Verhalten unserer Netzwerkpartner:innen, versuchen dies aber durch eigenes Handeln (Vorbild sein) und Kommunikation zu beeinflussen.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltiges Handeln ist bei uns intrinsisch motiviert, kontinuierliche Regeln und Prozesse gibt es momentan noch nicht bei HERZIG. Wir befinden wir uns im Prozess, ein praxisorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement für unsere kleine Agentur aufzubauen und zu etablieren. Dafür sehen wir mittelfristig folgende Steuerungselemente.

#### **DNK-Erklärung**

Der DNK ist für uns ein wichtiges Steuerungselement. Mit der erstmaligen und freiwilligen Erstellung einer DNK-Erklärung für das Jahr 2021 zeigen wir, wie sehr uns Nachhaltigkeit am Herzen liegt. Wir sehen den DNK als Basis und Instrument, um unser nachhaltiges Wirtschaften regelmäßig zu überprüfen und zu optimieren.

#### **Steuerung und Kontrolle**

Bei dieser nun erstmaligen DNK-Erklärung unterstützen uns die 20 Kriterien dabei, den Status quo zu erheben und wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, auf die wir einwirken können und die auf uns wirken, zu identifizieren und weitere Prozesse und Maßnahmen daraus abzuleiten. In Zukunft soll der DNK als Kontrollinstrument dienen und eine jährliche Aktualisierung der DNK-Erklärung erfolgen.

Für das Einführen von Regeln, Prozessen und Standards ist unsere Agentur zu

klein. Die beiden Agentur-Verantwortlichen fühlen sich aber verpflichtet, alle Entscheidungen unter CSR-Gesichtspunkten zu bewerten und durchzuführen.

#### **Weitere Managementinstrumente**

In halbjährlichen Strategie-Meetings findet zukünftig ein Abgleich von Soll- und Ist-Zustand statt.

Auf unserer Website wollen wir über aktuelle nachhaltige Entwicklungen im Logistikbereich berichten. Unsere Kund:innen und Netzwerkpartner:innen wollen wir durch Befragungen stärker motivieren und einbeziehen.

#### **Online-Erfassung**

Zur kontinuierlichen und zeitnahen Erfassung wurde ein Online-Dokument erstellt, in welchem alle Verbräuche (Pkw-Fahrten, Dienstreisen, Fortbildungen) eingetragen werden.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wie in DNK-Kriterium 6 beschrieben, ist die erstmalige DNK-Erklärung für das Jahr 2021 unser Auftakt zu einem Nachhaltigkeitsmanagement und damit auch zur Erfassung der drei ausgewählten Indikatoren Strom, Heizung und Geschäftsreisen.

Bedingt durch die einfache Struktur unserer kleinen 2-Personen-Agentur können Qualität, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten leicht sichergestellt werden. Eine Kontrolle der ausgewählten Indikatoren erfolgt am Jahresende durch die HERZIG-Geschäftsführerin.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Werte und Grundsätze von HERZIG haben wir in drei wesentlichen Leitsätzen

formuliert.

**Werte und Wertschätzung** In der Begegnung und im Dialog, untereinander, mit Kunden und allen anderen Stakeholdern setzen wir auf einen freundlichen und vertrauensvollen Umgang. Wir arbeiten in einer kulturell unglaublich vielfältigen Branche, ein respektvoller Umgang miteinander ist Basis für eine ebenso erfolgreiche, wie nachhaltige Entwicklung.

**Klimaneutralität** Als kleine, dezentral operierende Netzwerkagentur haben wir nur geringe Emissionswerte. Wir glauben aber, jede Maßnahme nützt und arbeiten deshalb auch im Kleinen an der Reduzierung unseres Carbon Footprints. Eine der Maßnahmen ist die Kompensation über ein Gold-Standard-Projekt.

**Engagement** Eine Agentur mit einem sehr speziellen Nischenfokus lebt von seinem Engagement in lokalen, überregionalen und internationalen Netzwerken. Unser Engagement bei Verbänden, mit Hochschulen und Brancheninitiativen schafft eine verlässliche Basis für wichtige Impulse und Ressourcen, wenn es um nachhaltige Lösungen geht.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Honorare und Provisionen, die HERZIG mit ihren Netzwerkpartner:innen vereinbart, sind unabhängig vom Umsatz sowie unabhängig von Unternehmens- und Nachhaltigkeitszielen.

Da die externen Netzwerkpartner:innen eigenverantwortlich zu unserem gemeinsamen Erfolg beitragen, tragen auch alle Beteiligten eigene Verantwortung für ein nachhaltiges Wirtschaften. Daher gibt es kein finanzielles Anreizsystem zur Umsetzung von Unternehmens- und Nachhaltigkeitszielen mit und bei HERZIG. Ein solches Anreizsystem mit einem entsprechenden Kontrollgremium ist auch nicht geplant und wäre für uns überdimensioniert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die beiden festen Gehälter von Geschäftsführerin und Prokurist sind identisch und branchenüblich, basierend auf Berufserfahrung und Qualifikation. Eine leistungs- oder aktienbasierte Vergütung ist nicht vereinbart. Nach besonders erfolgreichen Geschäftsjahren vereinbaren wir eine Boni-Zahlung, die zu gleichen Teilen (50/50) ausgeschüttet wird. Ein Anspruch auf Regelmäßigkeit besteht nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Geschäftsführerin und Prokurist unserer 2-Personen-Agentur erhalten ein identisches Gehalt.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Identifikation der Stakeholder:innen ergibt sich aus dem Branchenfokus (Transport, Logistik) unserer Agentur.

### **Dialog mit Stakeholder:innen**

Auf Basis unserer langjährigen branchenspezifischen Erfahrung der Geschäftsführung/-leitung und der Vernetzung mit Kund:innen und externen Netzwerkpartner:innen wurden folgende Stakeholder:innen ermittelt (in der Reihenfolge nach Relevanz):

- Kund:innen
- Netzwerkpartner:innen
- Institutionen (IHK, Stadtverwaltung, Hochschule)
- Verbände

Wir pflegen stets einen offenen, fairen und partnerschaftlichen Dialog zu unseren Stakeholder:innen und haben dafür folgende Dialogformate etabliert:

- Regelmäßiger (wöchentlicher) Austausch mit Kund:innen
- Initiieren und veranstalten wiederkehrender Fachevents (z. B. Vision.Logistik, 30 Minuten für mehr Nachhaltigkeit), in Kooperation mit Partner:innen
- Vorlesungen an Hochschulen
- Besuch und aktive Teilnahme an Veranstaltungen wie Branchenevents und Messen

Aufgrund unserer überwiegend selbst initiierten Dialogformate und der sehr überschaubaren Unternehmensgröße ohne Hierarchien sowie kurzen Entscheidungswegen ergibt sich eine große unmittelbare Nähe zu unseren Stakeholder:innen. Nachhaltigkeitsthemen können dank dieser Nähe schnell erkannt und in die Prozesse aufgenommen werden.

Wie in Kriterium 6 beschrieben, wollen wir unsere Kund:innen und Netzwerkpartner:innen zukünftig durch Befragungen stärker motivieren und einbeziehen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

**i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

**ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Durch unsere intensiven, jahrelangen Kontakte in die Logistikbranche wissen wir um die Ratlosigkeit bei vielen Transport- und Logistikunternehmen. Besonders bei den KMUs fehlen Ressourcen (Zeit und Geld) und das Wissen, wie die vielschichtige Aufgabe der nachhaltigen Berichterstattung anzugehen ist.

Hier setzen wir mit unserer Beratungsleistung an. Einzelnen oder in Gruppen informieren wir und zeigen den Weg auf. Darüber hinaus begleiten wir Unternehmen auf ihrem Weg zum ersten Nachhaltigkeitsbericht und nutzen dabei den DNK sowie die SDGs.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Aufgrund unserer Unternehmensgröße (2 Personen) ist kein Prozess- und Innovationsmanagement vorhanden und auch nicht geplant.

### **Wesentliche Dienstleistung**

Unsere 10-jährige Erfahrung mit der Erstellung von sieben freiwillig erstellten Nachhaltigkeitsberichten, die wir im Auftrag für Kund:innen durchgeführt haben, nutzen wir für uns und unsere (potenziellen) Kunden:innen in der



Transport- und Logistikbranche. Wir tragen dieses Wissen in die kleinen und mittelständischen Unternehmen, und unterstützen sie bei der Marktpositionierung und Umsetzung nachhaltiger Projekte sowie bei der Berichterstattung.

### **2021**

Über 100 Vertreter:innen aus Unternehmen, Fachverbänden und Wissenschaft waren der Einladung zur sechsten Auflage unseres Events VISION.LOGISTIK gefolgt – pandemiebedingt digital. Ihr Ziel: Mehr darüber zu erfahren, wie sich Klimaneutralität in der Logistik umsetzen lässt.

### **Ziele 2022 und 2023**

- Mit unserer Online-Serie „30 Minuten für mehr Nachhaltigkeit“ wollen wir zahlreiche Logistiker zur Integration von CSR in ihr Unternehmen motivieren. Im Frühjahr 2022 haben wir diese Reihe gemeinsam mit dem Verband Logistik.NRW initiiert und mit der Durchführung begonnen. Das wollen wir für die Verbandsmitglieder weiterführen.
- Die eigene Fortbildung z. B. zum DNK-Schulungspartner ist ebenfalls Ziel für 2022.
- Unser seit 2015 jährlich stattfindender Event VISION.LOGISTIK wird sich 2022 wieder mit nachhaltigen Themen beschäftigen.
- Unterstützungsangebot erweitern. Durch unsere intensiven Kontakte in die Logistikbranche wissen wir um die Ratlosigkeit bei vielen Unternehmen. Ihnen fehlen Ressourcen und Wissen, um die vielschichtige Aufgabe der Nachhaltigkeit anzugehen. Gemeinsam mit Kooperationspartner:innen wollen wir hier Abhilfe schaffen und ein ressourcensparendes Programm aufsetzen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Hierzu kann HERZIG keine Angaben machen, da seitens der Bank noch keine konkreten Angaben für das Berichtsjahr 2021 zur Verfügung stehen.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

#### **Direkte Ressourcenverbräuche**

Als kleine Agentur im Dienstleistungsbereich ist unser Ressourcenverbrauch sehr gering und beschränkt sich auf den Betrieb der Büroräume sowie auf Reisetätigkeiten im Rahmen von Beratungen, Netzwerkveranstaltungen und Messen. So verbrauchten wir im Pandemiejahr 2021 extrem wenig Ressourcen:

- Ökostrom: Der anteilige Verbrauch belief sich auf 626,44 kWh.
- Wärme: Für das Heizen mit Öl wurden anteilig 1.082,81 l verbraucht.
- Fossile Brennstoffe: Wir verbrauchten 66 l Diesel für Geschäftsreisen mit unserem Pkw.

#### **Ressource Papier**

Darüber hinaus achten wir bei der Beschaffung von Büromaterialien auf nachhaltige Qualität, z. B. bei Papier auf „Blauer Engel“ oder „FSC“-Zertifizierung. Unsere online- und digitalaffine Geschäftstätigkeit (hauptsächlich Beratung) erfordert wenige Drucke. Ebenso unsere Buchhaltung, die bereits 2016 digitalisiert wurde, s. Kriterium 12. Der Papierverbrauch für 2021 lässt sich leider nicht mehr nachvollziehen, für 2022 ist dies aber geplant.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

### **Geringe Risiken in Bezug auf Umwelt und Ressourcen**

Unser Geschäftsmodell, die Beratung, verursacht im Vergleich zu Produktionsunternehmen und Handel nur einen geringen Ressourcenverbrauch und hat somit wenig Auswirkung auf die Umwelt. Wie in DNK-Kriterium 11 dargelegt, gehen Ressourcenverbräuche nur vom Bürobetrieb und Reisetätigkeiten aus.

### **Ressourcenschonung**

Bereits 2010 haben wir unsere Agentur auf ein Ressourcen sparendes Modell umgestellt. Das so genannte Front-/Backoffice-Modell erlaubt das überwiegende Arbeiten innerhalb des Wohnhauses und vermeidet so tägliche Fahrten zwischen Büro und Wohnung. Dadurch wurde ein Firmenfahrzeug überflüssig und konnte abgeschafft werden.

Generell haben wir unseren Papierverbrauch drastisch reduziert, da wir bereits 2016 auf die digitale Buchhaltung umgestellt haben.

Unsere Unternehmenskommunikation wurde, bis auf Visitenkarten, auf digitale Medien umgestellt. Sollten Ausdrücke auf Papier unvermeidbar sein, wird jedes Blatt beidseitig bedruckt.

Die Abfallentsorgung im Büro erfolgt getrennt.

Technische Geräte wie PCs, Laptops und Handys werden so lange wie möglich genutzt. Vor einer Neuanschaffung prüft unser IT-Dienstleister die Möglichkeiten einer Reparatur und/oder Updates.

Die fachgerechte Entsorgung liegt ebenfalls beim IT-Dienstleister, wodurch wir uns an die Datenschutz- und Compliance-Regeln halten.

### **Risiken**

Seit 2022 finden wieder deutlich mehr Veranstaltungen, Kundenbesuche und Vorlesungen in Präsenz statt. Das verursacht deutlich mehr Reisetätigkeit und damit einen erhöhten Ressourcenverbrauch. Wie sich dies im Vergleich zu den

erstmalig für 2021 erhobene Emissionen verhält, können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffern. Deshalb haben bzw. können wir keine Ziele benennen.

#### **Ziele bis 2023**

Unser Ziel ist, unseren ökologischen und sozialen Fußabdruck, den wir indirekt durch unsere Beschaffung und unser Handeln hinterlassen, zu minimieren. Das wir den Umgang mit Ressourcen weiterhin optimieren werden und wie wir Nachhaltigkeitsthemen beeinflussen können, beschreiben wir im DNK-Kriterium 2 Wesentlichkeit.

#### **Klimaschutz**

Siehe DNK-Kriterium 13.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Außer Papier und sonstigen Büroverbrauchsmaterialien werden keine Materialien direkt eingesetzt. Da der Anteil extrem gering ist und die Erfassung in keinem Verhältnis zum Aufwand steht, werden entsprechende Kennzahlen nicht erhoben

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
  - i.** Stromverbrauch
  - ii.** Heizenergieverbrauch
  - iii.** Kühlenergieverbrauch
  - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - i.** verkauften Strom
  - ii.** verkaufte Heizungsenergie
  - iii.** verkaufte Kühlenergie
  - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Laut Angabe des Energielieferanten bezieht HERZIG zu 100 % klimaneutralen Strom aus erneuerbaren Energien.

Der Stromverbrauch belief sich 2021 auf 626,44 kWh. Umgerechnet auf die 2 Mitarbeiter\*innen entspricht das einem Pro-Kopf-Verbrauch von 313,22 kWh.

Für das Heizen wurden 1.082,81 Liter Heizöl verbraucht. Pro Kopf entspricht das einem Verbrauch von 541,4 l.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des  
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Da wir erstmals für 2021 unsere Energieverbrauchswerte erhoben haben, ist ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich. Dies streben wir im Jahr 2023 für das Jahr 2022 an.

Durch den Einbau neuer, moderner Fenster in unserem Büro, Ende 2021, erwarten wir eine Reduktion beim Heizölverbrauch.

Im Pandemie-Jahr 2021 wurden Geschäftskontakte und Veranstaltungen online durchgeführt oder sind ersatzlos entfallen. Dadurch sind viele Fahrten/Geschäftsreisen und entsprechende CO<sub>2</sub>-Emissionen entfallen. Dies wird sich 2022 deutlich verändern, die Emissionen werden wieder zunehmen.

Wir praktizieren die Strategie, wann immer möglich, Online-Veranstaltungen und Video-Meetings den Vorzug zu geben, um so möglichst unsere Reisetätigkeiten zu minimieren.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

Da der Anteil an der Wassermenge des Hauses extrem gering ist und die Erfassung  
in keinem Verhältnis zum Aufwand steht, werden entsprechende Kennzahlen nicht  
erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Die Entsorgung erfolgt getrennt (Papier, Verpackung, Restmüll) über hausübliche Tonnen. Genauere Angaben zum Gewicht können deshalb nicht gemacht werden.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

### **Klimaschutz durch Vermeiden und Reduzieren**

Unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck haben wir gemäß Greenhouse Gas Protocol berechnet. Dabei fallen bei uns Emissionen in Scope 1 durch ein Geschäftsfahrzeug an, in Scope 2 Wärme und Strom und in Scope 3 die Mobilität per Bahn und ÖPNV an. Daraus ergibt sich für das Jahr 2021 ein CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von 540,89 kg CO<sub>2</sub>e. Somit haben wir einen Pro-Kopf-Ausstoß bei zwei Mitarbeiter\*innen von 270,45 kg CO<sub>2</sub>e.

Am Bürostandort beziehen wir zu 100 % klimaneutralen Strom aus erneuerbaren Energien.

Wie in Kriterium 12 beschrieben, fallen bei uns keine täglichen Arbeitswege an. Und wann immer möglich nutzen wir den ÖPNV für Fahrten zwischen Front- und Backoffice.

Die Zusammenarbeit mit unseren externen Mitarbeiter:innen/Kolleg:innen findet hauptsächlich über Video- und Telefonkonferenzen statt. Alle Arbeitsdaten sind in der Cloud abgelegt und stehen somit jederzeit zur Verfügung.



Die Mobilität bei Geschäftsreisen beschränkt sich auf Bahnverkehr, ÖPNV und Pkw-Verkehr.

### **Ziele bis 2023**

Unser Ziel ist es, unseren sehr geringen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck weiterhin gering zu halten und bestenfalls weiter zu reduzieren. Dazu setzen wir uns diese Ziele:

- Wir reduzieren die Pro-Kopf-Emissionen durch den bewussteren Umgang mit Energie.
- Für das Jahr 2022 ist die Investition in ein neues Dach geplant, wodurch wir eine weitere Reduktion beim Heizöl erwarten und zukünftig den Einsatz der Klimaanlage minimieren können. Was sich ebenfalls auf den Stromverbrauch positiv auswirken wird.

Da wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erstmalig für 2021 gemessen haben, können wir noch nicht über erreichte Ziele berichten.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bilanz für HERZIG wurde von der Geschäftsführung mit dem Online-Tool ecocockpit, ein Tool der Effizienz-Agentur NRW sowie dem UmweltMobilCheck der Deutschen Bahn für das Basisjahr 2021 durchgeführt.

In Scope 1 sind 233,43 kg CO<sub>2</sub>e für die Nutzung des Firmen-Pkw's, 288 kg CO<sub>2</sub>e für das Heizen mit Öl angefallen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bilanz für HERZIG wurde von der Geschäftsführung mit dem Online-Tool ecocockpit, ein Tool der Effizienz-Agentur NRW sowie dem UmweltMobilCheck der Deutschen Bahn für das Basisjahr 2021 durchgeführt.

In Scope 2 sind für Strom keine Emissionen angefallen, da zu 100 % klimaneutraler Strom bezogen wird.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bilanz für HERZIG wurde von der Geschäftsführung mit dem Online-Tool ecocockpit, ein Tool der Effizienz-Agentur NRW sowie dem UmweltMobilCheck der Deutschen Bahn für das Basisjahr 2021 durchgeführt.

In Scope 3 sind 19,43 kg CO<sub>2</sub> für Geschäftsreisen angefallen.

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Eine Beschreibung der Klimaschutzziele erfolgt in Kriterium 13.

Da wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erstmalig für 2021 gemessen haben, können wir noch nicht über erreichte Ziele berichten.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

#### **Kein Risiko in Bezug auf Arbeitnehmerrechte**

HERZIG ist ausschließlich am Bürostandort in Deutschland tätig und hat somit keinen internationalen Einfluss.

Die Arbeit der zwei Geschäftsleiter sowie der externen Kolleg:innen findet hauptsächlich als Büroarbeit statt. Deshalb sind die Arbeitsplätze mit ergonomischen Bürostühlen und höhenverstellbaren Tischen ein wesentlicher Baustein des Gesundheitsmanagements und berücksichtigen so individuelle Bedürfnisse.

Da wir als Netzwerkagentur agieren, haben wir keine angestellten Mitarbeiter:innen und somit auch kein Nachhaltigkeitsmanagement in diesem Bereich. Entsprechende Zielsetzungen für das Netzwerk existieren nicht und sind nicht vorgesehen.

Langfristige Beziehungen mit unseren „Festen Freien“ und anderen Dienstleistern bestehen aufgrund der fairen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie auf auskömmlichen und marktüblichen Honoraren. Als kleine Kommunikations-Agentur pflegen wir einen engen, freundschaftlichen Kontakt mit unseren externen Kolleg:innen/Mitarbeiter:innen/Festen Freien. Dadurch existiert ein fruchtbarer Dialog, auch im Sinne des gemeinsamen Erfolgs. Unser Ziel ist es, diese „Festen Freien“ weiter zu binden und damit das Know-how in unserer Agentur zu halten.

Auf faire Bezahlung und die Einhaltung des Mindestlohns achten wir bei dem beauftragten Reinigungsunternehmen.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Für uns selbstverständlich – bei HERZIG werden alle Netzwerkpartner:innen, Kolleg:innen und Dienstleister:innen respektvoll und gleich behandelt – unabhängig von Alter, Religion, Geschlecht, Herkunft und sexueller Orientierung.

Aufgrund unserer Agenturgröße (2 Personen) haben wir keine expliziten Ziele gesetzt und dies auch nicht geplant. Denn die langjährige, partnerschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit mit unseren externen Netzwerkpartner:innen bestärkt uns darin, auf dem richtigen Weg zu sein. Dazu zählt auch die angemessene Honorierung der externen Partner:innen.

Die zwei (Führungs-)positionen sind gleichrangig mit einer Frau und einem Mann besetzt.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Aufgrund unserer Unternehmensgröße (2 Personen) beziehen sich die Angaben bzw. Ziele zur Qualifizierung nur auf uns, die zwei Personen der Geschäftsführung und -leitung.

### **Die Dynamik des Marktes erfordert Know-how**

Eigenverantwortung und Expertise sind die Schlüssel für unseren Agenturerfolg. Das dynamische Marktumfeld erfordert, dass unser Know-how im Bereich von Logistik und Nachhaltigkeit immer up to date sind. Dies gilt auch für Software, die wir nutzen. Dies setzt voraus, dass wir uns permanent mit Neuerungen auseinandersetzen.

### **Erfahrungsaustausch und Weiterbildung**

Durch informelle Meetings mit Netzwerkpartnern und Spezialisten sorgen wir für den regelmäßigen Erfahrungsaustausch über markt- und projektspezifische News. Auch die Teilnahme an fachrelevanten Webinaren, Fortbildungen und Tagungen sichern unsere Kenntnisse.

Negative Einflüsse oder Risiken, welche die kontinuierliche Qualifizierung beeinflussen könnten, sehen wir nicht.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen



Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

**i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

2021 gab es keine arbeitsbedingten Verletzungen, Erkrankungen oder Todesfälle.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Aufgrund der geringen Unternehmensgröße gibt es keine formellen Gremien zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

Die im Berichtsjahr 2021 aufgewendeten Zeiten für Fort- und Weiterbildungen wurden nicht erfaßt. Für 2022 steht dazu ein Online-Tool zur Verfügung.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

HERZIG-Geschäftsführung:

2 Angestellte

Ü 50 (1 w / 1 m)

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Im Jahr 2021 und auch davor gab es keine Diskriminierungsvorfälle bei HERZIG.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

#### **Keine Auswirkungen auf Menschenrechte durch eigene Geschäftstätigkeit**

Unsere Geschäftstätigkeit erstreckt sich hauptsächlich auf Deutschland, wir beraten aber auch international tätige Unternehmen. Daraus ergeben sich keine Risiken für Menschenrechtsverletzungen.

Wir halten uns an deutsches Recht und die international anerkannten Menschenrechte.

Da wir ein kleines, zwei Personen-Beratungsunternehmen sind, haben wir keine Maßnahmen zur Überprüfung der Menschenrechte bei unseren Stakeholdern festgelegt und auch nicht geplant. Denn seit Bestehen unserer Beratungsagentur ist uns kein Fall von Menschenrechtsverletzungen in unserem

Geschäftsumfeld bekannt geworden.

Wir gehen davon aus, dass sich Kund:innen und Auftragnehmer:innen gesetzestkonform verhalten. Sollte aber jemals der Verdacht aufkommen, dass Menschenrechte verletzt werden könnten, würden wir den Sachverhalt mit der jeweiligen Bezugsperson/-gruppe besprechen und klären.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.
- b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Es wurden keine Investitionsvereinbarungen getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Einziger Standort befindet sich in Deutschland und wir halten deutsches Recht ein. Der Aspekt der formellen Prüfung der Betriebsstätten auf die Einhaltung der Menschenrechte ist daher in unserer Geschäftstätigkeit nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

2021 gab es keine neuen Geschäftsbeziehungen mit Lieferant:innen, deshalb wurden auch keine anhand sozialer Kriterien bewertet.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Wie in Kriterium 4 dargelegt, weist die Wertschöpfungskette von HERZIG eine sehr geringe Tiefe auf. Auf das Thema Menschenrechte haben wir daher nur einen indirekten Einfluss durch die Auswahl der Lieferant:innen und die Beschaffung.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Köln und die Metropolregion engagiert sich HERZIG bei der IHK Köln im Mobilitätsausschuss. Hier tragen wir mit unserem logistischen Fachwissen dazu bei, die Strukturen für die innerstädtischen Waren- und Wirtschaftsverkehre zukunftsfähig zu planen und effizient zu gestalten.

Aktuell arbeiten wir an einem Positionspapier mit dem Arbeitstitel „Mobilität und Logistik im Metropolraum Köln 2025+“, mit dem die verkehrspolitischen Standpunkte der IHK angesichts der geänderten wirtschaftlichen, technischen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen aktualisiert werden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
  - i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
  - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
  - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
  
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die Mitarbeit im IHK Mobilitätsausschuss der Stadt Köln beschränkt sich auf die Teilnahme unseres Geschäftsleiters an den monatlichen, ca. 2-stündigen Sitzungen. Diese Teilnahmen erfolgen unentgeltlich, eine monetäre Bewertung haben wir nicht vorgesehen. Wir betrachten diese freiwillige Mitarbeit als Engagement und als Möglichkeit zum fachlichen Austausch sowie den Dialog mit Stakeholdern.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

HERZIG macht keine Parteispenden und hat keinen Einfluss auf Gesetzgebungen.

Eine indirekte Einflussnahme erfolgt über die Mitarbeit im IHK Mobilitätsausschuss sowie die Konzeption und Moderation des Logistikforums der Stadt Köln.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es wurden keine Parteispenden, weder direkt noch indirekt, getätigt.  
HERZIG ist nicht Mitglied einer politischen Partei.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Bei unserer Geschäftstätigkeit sehen wir kein Risiko für Korruption und Bestechung, während unserer 28-jährigen Agenturarbeit sind uns solche Vorkommnisse niemals begegnet. Deshalb sehen wir als kleines 2-Personen-Unternehmen keine Notwendigkeit, Compliance-Regeln zum Vertragsbestandteil mit Kund:innen, externen Kolleg:innen und Netzwerkpartner:innen zu machen oder Ziele zu definieren.

Alle Dokumente von Kund:innen und Lieferant:innen sowie Ein- und Ausgangsrechnungen werden durch die Geschäftsleitung geprüft. Ein- und Ausgangsrechnungen durchlaufen eine zusätzliche Prüfung durch das externe Steuerbüro. Dieses gelebte Vier-oder-mehr-Augen-Prinzip beugt Korruption und Bestechung vor.

**Kundenanforderung** Bei Auftragsannahme der Stadt Köln haben wir unterzeichnet, alle gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und verpflichtend durchzuführen. Und daran halten wir uns.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Einzigster Standort unserer kleinen Agentur ist Deutschland.

Wir halten deutsches Recht ein.

Eine formelle Prüfung auf Korruptionsrisiken wird aufgrund geringer Wesentlichkeit



nicht durchgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Seit Beginn unserer Geschäftstätigkeit, 1994, sind weder Korruptionsvorfälle noch der Verdacht auf Korruption vorgekommen.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
  - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
  - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
  - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Seit Beginn unserer Geschäftstätigkeit, 1994, gibt es keinen Verdacht und keinen Fall von Mißachtung von Gesetzen und Vorschriften.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.